



# HESSISCHER LANDTAG

09. 08. 2013

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Spies (SPD) vom 20.06.2013**

**betreffend Qualifizierungsoffensive zur Förderung der  
beruflichen Erstausbildung von Hauptschülern**

**und**

## **Antwort**

**des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Die Landesregierung führt eine Qualifizierungsoffensive zur Förderung der beruflichen Erstausbildung von Hauptschülern durch.

### **Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:**

Von drei Programmen zur Förderung der betrieblichen Erstausbildung im Rahmen der Qualifizierungsoffensive des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) setzen zwei Programme voraus, dass Auszubildende mit Jugendlichen abgeschlossen werden, die höchstens einen Hauptschulabschluss erworben haben. Hierfür stehen die Programme "Ausbildungsstellen für Altbewerber/innen" und "Ausbildungsstellen für Hauptschüler/innen" bereit.

Die Neuausrichtung der Ausbildungsprogramme mit Konzentration der Förderung auf die Gruppe der Hauptschüler (auch ohne Schulabschluss) ist bereits 2011 eingeführt worden, nachdem sich gezeigt hat, dass trotz weitgehender Entspannung des Ausbildungsstellenmarktes bei dieser Gruppe nach wie vor Probleme beim Übergang in betriebliche Ausbildung bestehen und deshalb finanzielle Anreize für die Schaffung betrieblicher Ausbildungsplätze notwendig sind.

Beide Förderprogramme werden seit Einführung der Regelung von den Ausbildungsbetrieben sehr erfolgreich angenommen. In den Jahren 2011 und 2012 konnten mithilfe der Förderung 2.338 Hauptschüler eine betriebliche Erstausbildung beginnen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele berufliche Erstausbildungen von Hauptschülern sollen mit der Qualifizierungsinitiative gefördert werden?

Im Rahmen der Programme der Qualifizierungsoffensive des HMWVL sollen im Jahr 2013 in den Programmen "Ausbildungsstellen für Hauptschüler/innen" 700 und "Ausbildungsstellen für Altbewerber/innen" 550, insgesamt 1.250 berufliche Erstausbildungen (betriebliche Ausbildungsplätze) von Hauptschülern gefördert werden. In beiden Förderprogrammen werden ausschließlich betriebliche (Erst-)Ausbildungsplätze für junge Menschen (unter 27 Jahren) gefördert, die die allgemeinbildenden Schulen höchstens mit einem Hauptschulabschluss verlassen haben.

Frage 2. Wie viele Anträge wurden gestellt?

Bis zum Ablauf der Antragsfrist am 31. März 2013 wurden im Programm "Ausbildungsstellen für Hauptschüler/innen" 678 Anträge gestellt, von denen 583 Anträge förderfähig sind. Für das Programm "Ausbildungsstellen für

Altbewerber/innen" wurden bisher (Stichtag 30.06.2013) 202 Anträge gestellt. Anträge können noch bis zum Ablauf der Antragsfrist am 31. August 2013 gestellt werden. Hier wird nach den Erfahrungen in den Vorjahren davon ausgegangen, dass die Mehrzahl der Anträge bei regulärem Ausbildungsbeginn 1. August/1. September ab Juli gestellt werden.

Frage 3. Welche Mittel stehen für Verfügung?

Für das Programm "Ausbildungsstellen für Hauptschüler/innen" sind für die Förderung von 700 Ausbildungsplätzen im Haushaltsjahr 2013 3.640.000 € veranschlagt. Für das Programm "Ausbildungsstellen für Altbewerber/innen" sind für die Förderung von 550 Ausbildungsplätzen im Haushaltsjahr 2013 3.960.000 € veranschlagt. Im Rahmen der Deckungsfähigkeit innerhalb der Erstausbildungsprogramme können die nicht benötigten Mittel für das Programm "Ausbildungsstellen für Hauptschüler/innen" auch für andere Ausbildungsplatzprogramme wie z.B. das Programm "Ausbildungsstellen für Altbewerber/innen" eingesetzt werden.

Frage 4. Wann werden die Bewilligungen verschickt?

Im Programm "Ausbildungsstellen für Hauptschüler/innen" wurden bisher 488 Bewilligungsbescheide verschickt, im Programm "Ausbildungsstellen für Altbewerber/innen" wurden bisher (Stichtag 30.06.2013) 45 Bewilligungsbescheide verschickt. Die Bearbeitung der Anträge und der Versand der Bewilligungsbescheide erfolgt laufend.

Wiesbaden, 30. Juli 2013

In Vertretung:  
**Steffen Saebisch**